



PALMKIRMES **IN** **RECKLINGHAUSEN** **VOM** **16. BIS 25.03.2018**



Im März hatten wir bisher kein sehr gutes Wetter, mal war es kalt, mal nass, mal weiß. Man sollte eigentlich nicht glauben, dass am 30. März dieses Jahres schon Karfreitag ist. Im letzten Jahr war der Karfreitag erst am 14. April, also gut einen halben Monat später. Wenn man am Wetter schon nicht erkennen kann, wann Ostern ist, dann gibt es aber trotzdem einen untrüglichen Hinweis darauf, nämlich die Palmkirmes in Recklinghausen. Sie endet immer am Palmsonntag und ihr ist es eigentlich egal welches Wetter zu dieser Zeit ist, den Schaustellern und den Besuchern leider weniger. - Da es im März ansonsten nichts Besonderes zu berichten gibt oder gab, habe ich mir einfach gedacht, einmal wieder einen Bericht über eine Kirmes zu schreiben. Ist es doch der Beginn der vielen Kirmessen in unserem Land. Es ist die 621ste Kirmes seit dem Mittelalter. So hat sich mir dieses Thema angeboten.



1397 erblickte diese Kirmes zum ersten Mal in Recklinghausen das Licht der Welt. In der Altstadt wurde der christliche Palmsonntag gefeiert. Es wurde gegessen, getrunken, Blumen und Vieh wurden angeboten und man ließ Gaukler und Zauberer zur Unterhaltung für das Volk gewähren. Händler und Kaufleute strömten gleichfalls herbei. Man kaufte hier Geräte für die Ackerbestellung und Stoffe für neue Kleider. Zu dieser Zeit bereitete sich damals das Volk auf den Frühling vor. Und aus den Gauklern und Spielleuten wurden nach und nach Karussell- und Budenbesitzer. An Anziehungskraft hat diese Kirmes im Frühling also nichts verloren.



Ich freue mich immer, wenn irgendwo eine Kirmes aufgebaut wird. Schon als Kind faszinierte mich dieses Gewerbe. Irgendwie erweckte es auch ein wenig das Fernweh. Nur hat man sich als Kind nie Gedanken darüber gemacht, wie schwer solch ein Beruf und das Wanderleben sein können. Man sah hauptsächlich die bunten Lichter, die schönen Karussells und hörte gern die neuesten Schlager. Eis, Bratwurst und Fischbrötchen waren auch damals schon begehrte Kleinigkeiten für uns. Ich denke, daran hat sich bis heute nichts in der Gesellschaft geändert. Was sich geändert hat sind einzig und allein die Größe der Karussells und die Preise natürlich. Die Schausteller der Karussells können nicht viel teurer werden, Bratwurst und Co aber schon.



Wir sind zeitig von Bottrop losgefahren, denn wir wollten einen kirmesnahen Parkplatz ergattern. Im letzten Jahr war unser Parkplatz mehr als 1,5 km entfernt vom Platz, dafür aber kostenlos. In diesem Jahr merkte man schon an der Autobahnausfahrt, dass viele Besucher unterwegs zur Kirmes waren, denn der Rückstau auf der A 2 war nicht zu übersehen. Von hier ab ging es dann nur noch mit Stopp und Go weiter. Aber wir hatten Glück, direkt neben dem Kirmesplatz gab es noch einige freie Parkplätze. Dafür zahlt man gern 2.50 €, denn dieser Platz ist auch noch bewacht und der Weg bis zum Eingang nur ein kleiner Katzensprung.



Da es eigentlich der erste schöne Tag für diese Kirmes war, bleibt es natürlich nicht aus, dass es viele Besucher dorthin zog. Über 170 Schausteller haben hier ihre Fahrgeschäfte und Vergnügungsbuden aufgebaut. Bei gutem Wetter besuchen jährlich 1 Million Menschen die Palmkirmes. In diesem Jahr waren es wetterbedingt sicherlich nicht ganz so viele. Nach 10 Tagen endet die Kirmes traditionell am Palmsonntag. - **Damit wünsche ich fröhliche Ostern.**

